

ENGAGIERT.
ZUVERLÄSSIG.
UNVERZICHTBAR.

 **FEUERWEHR**
Kempten^{Allgäu}



FAKTEN. BERICHTE. BILDER.

2018

***„GOTT ZUR EHR‘
DEM NÄCHSTEN
ZUR WEHR.“***



Liebe Leserinnen und liebe Leser, geschätzte Kameradinnen und Kameraden,

2018 war - was die Einsatzzahlen anbelangt - auf den ersten Blick ein ruhiges Jahr. Es gab zwar wieder einen Großbrand, aber bedingt durch den schönen langanhaltenden Sommer keine Unwettereinsätze wie in den Jahren zuvor. Der Schein trügt aber, wenn man sich die Statistik genau anschaut. Mit 1099 Einsätzen haben wir gegen über 2017 wieder eine leichte Steigerung erfahren. Im Schnitt wurden unsere ehren- und hauptamtlichen Einsatzkräfte drei Mal am Tag zu einem Einsatz alarmiert. 3x-täglich für unsere Bürgerinnen und Bürger da zu sein, sie und ihr Hab und Gut zu schützen, Tiere zu retten, die Umwelt zu schonen, ist eine großartige Leistung.

Diese Leistung wird von Männern und Frauen erbracht, die es sich vorgenommen haben für andere einzustehen und ihnen in der Not zu helfen. Dieses Engagement kann gar nicht hoch genug eingestuft werden, da sie sich primär in ihrer Freizeit für andere einsetzen. Die eigenen Interessen müssen hier sehr oft hinten anstehen. Wenn andere zum Feiern gehen, müssen sie evtl. an einer Ausbildung teilnehmen, oder gar bei dieser Veranstaltung im Rahmen einer Wache für die Sicherheit der Besucher sorgen. Alle machen dies nicht wegen des Dankes und der Anerkennung, sondern aus der inneren Überzeugung heraus in Not geratenen Mitmenschen zu helfen.

Trotz alledem freuen sich auch Helfer über Lob und Anerkennung, über ein Wort des Dankes nach einem Einsatz, denn es ist die Bestätigung für ihre oftmals aufopfernde Arbeit. Froh sein können aber auch Arbeitgeber, welche so engagierte Feuerwehrleute in ihren Reihen haben, da ihnen sicherlich eine hohe soziale Kompetenz zugeschrieben werden kann. Es wäre deshalb wünschenswert, wenn Betriebe ihre Mitarbeiter dazu ermutigen würden, sich ehrenamtlich in der Feuerwehr zu betätigen. Nur eine schlagkräftige und mit ausreichend aktiven Mitgliedern ausgestattete Feuerwehr ist in der Lage, zu jeder Tages- und Nachtzeit für andere da zu sein.

Jeder einzelne Bürger kann, indem er selber aktives Mitglied einer unserer Feuerwehren wird, oder uns zumindest unterstützt, ein Stück weit dazu beitragen, die Sicherheit in seiner Stadt auf diesem hohen Niveau zu halten. Deshalb keine Scheu: vorbeikommen und mitmachen!

Andreas Hofer
Stadtbrandrat



Neujahrsempfang der Feuerwehr Kempten

Traditionell fand der Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Kempten am zweiten Dienstag im Januar statt. Stadtbrandrat Andreas Hofer (SBR) konnte Matthias Thanel, Dominik Hörburger und Matthias Gläßer (in Abwesenheit) zum Löschmeister befördern. Martin Freudling wurde zum Oberlöschmeister befördert.



Mit ungewöhnlich ernsten Worten wies der SBR auf die negativen Veränderungen in der Gesellschaft hin. „Gefühlt mangelt es immer mehr an gegenseitigen Verständnis, an Achtung und Respekt dem anderen gegenüber. Dies trifft auch uns, die wir überwiegend ehrenamtlich anderen helfen wollen. Die Schlagzeilen in der Presse nach den Übergriffen auf Feuerwehrler, Polizisten und Rettungsdienste in der Silvesternacht, haben eine deutliche Sprache gesprochen, wie sich Teile der Bevölkerung uns gegenüber verhalten.“

Er wies aber auch daraufhin, dass es noch Menschen gäbe, „denen Worte wie Hilfsbereitschaft, Menschlichkeit, Respekt und Achtung dem anderen gegenüber nicht fremd sind.“

Auf die Problematik von Gewalt gegenüber Einsatzkräften ging auch der Oberbürgermeister Thomas Kiechle in seinem Grußwort ein. Er sprach von einer „gesamtgesellschaftlichen Erziehungsaufgabe“, die nur gemeinsam geleistet werden könne. „Wegschauen und tolerieren“ seien falsch, so Kiechle. Er dankte – ebenso wie der SBR – den ehrenamtlichen Helfern für ihre geleistete Arbeit. Der SBR bedankte sich zudem bei den anwesenden Vertretern der Hilfsorganisationen wie Polizei, THW und Rettungsdienst für die gute Zusammenarbeit.



Größere Einsätze 2017 waren sicherlich der Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens, bei dem die Tenne niederbrannte, durch die Feuerwehr aber das Wohnhaus gerettet werden konnte. Bei diesem Einsatz war die Löschwasserversorgung besonders schwierig. Auch die Unwettereinsätze



Mitgliederversammlung des Löschzugs 3 am 29. Januar 2018

In seiner Begrüßung wies Vorstand Max Hafenmayr darauf hin, dass das wohl aktuellste Problem vieler Wehren der Nachwuchs ist. Lenzfried verfügt zum Glück über einige sehr fitte ältere Kameraden, die ihren Dienst nach wie vor versehen und durch ihre große Erfahrung eine wichtige Stütze in der Mannschaft sind. Dennoch muss ein Verein stets verjüngt werden. Wenn auch die Aktion zur Werbung von Quereinsteigern ein eher mäßiger Erfolg war, verfügt Lenzfried über fünf Jugendliche, die momentan in der Jugendausbildung sind. Das ist vor allem der Postkartenaktion zum Mitmachtag im Juli 2017 zu verdanken, bei der die Lenzfrieder Kameraden 250 Einladungspostkarten jeweils persönlich überreicht haben. Der Erfolg war deutlich und deshalb wird dies auch wiederholt. Allen modernen sozialen Medien zum Trotz ist die persönliche Ansprache nicht zu ersetzen.

Hafenmayr berichtete ebenfalls über den Besuch einer Delegation aus Lenzfried und Kempten in Quiberon zum Barbarafest. Die mit dem Auto angetretene Reise führte auch über Verdun. Hafenmayr zeigte sich angesichts der dortigen Ereignisse im Ersten Weltkrieg sehr erfreut darüber, dass die Freundschaft und Verbundenheit mit der dortigen Feuerwehr so groß ist. Auch Stadtbrandrat Andreas Hofer verwies in seinem Grußwort auf die langjährige Verbundenheit mit den Partnerfeuerwehren und das gute Verhältnis über viele Jahre.

Beim Gedenken an die 2017 verstorbenen Mitglieder wurde Karl Binai, Georg Fleschutz, Franz Bufler und Ludwig Schwarzmann die Ehre erwiesen.

Oberbürgermeister Thomas Kiechle verwies in seinem Grußwort darauf, dass das Totengedenken „keine Plattitüde, sondern ein Ausdruck der inneren Haltung des Dankes“ sei. Die Lenzfrieder Wehr könne auf das aufbauen, was andere geschaffen hätten. Die Feuerwehr sei zudem ein Verein, auf den die Bürger sich verlassen könnten. Das Besondere sei der Einsatz für den Nächsten auch und gerade nachts. Hierfür dankte er im Namen der Bürgerinnen und Bürger und auch im Namen der Stadt ganz herzlich.

Kommandant Christian Briendl verwies in seinem Bericht ebenfalls auf das erfolgreiche Konzept der Nachwuchsgewinnung und betonte, hier dürfe man im Jahr 2018 jetzt nicht lockerlassen. Geplant ist ein Besuch bei den Partnerfeuerwehren in Innertkirchen (Schweiz) und Bozen. Helmut Finkel, ehemaliger Kommandant von Lenzfried, überbrachte in seinem Grußwort die herzlichsten Grüße aus der Schweiz.

Ein Anliegen war Briendl die Erneuerung oder Sanierung des Gerätehauses in Lenzfried. Durch die stete Vergrößerung der neuen Fahrzeuge, müsse man langfristig über eine neue Lösung nachdenken. OB Kiechle versprach hier eine gemeinsame Lösung, jedoch müsse man erst den Feuerwehrbedarfsplan bzw. das entsprechende Gutachten abwarten. Hier sei frühestens im Frühjahr 2018 mit konkreten Zahlen zur rechnen.

Im Jahr 2017 war die Lenzfrieder Wehr knapp 293 Stunden im Einsatz bei Bränden, Technischer Hilfeleistung und sonstigen Einsätzen. Hinzu kamen die Parkplatzeinweisung beim „Von Hier“ - Hoffest in Vogelsang, sowie Verkehrsabsicherungen bei St. Martin, dem Nikolausumzug und der Fronleichnamprozession. Bei der Aktion „das Allgäu packt´s“ waren die Lenzfrieder Kameraden ebenfalls vertreten.

Briendl wünschte sich abschließend, dass alle Kameradinnen und Kameraden stets vollzählig und unversehrt von den Einsätzen zurückkehren. Dem schlossen sich der Oberbürgermeister und Stadtbrandrat an.



Ehrungen Aktive:

10 Jahre aktiver Dienst: Tobias Grimm
20 Jahre aktiver Dienst: Robert Holderied
30 Jahre aktiver Dienst: Thomas Doff

Zivile Ehrennadel in Silber für über 80-prozentige Übungsbeteiligung über 5 Jahre:

Thomas Doff, Tobias Grimm, Manuel Weiß

Die Ehrensperre für über 80-prozentige Übungsbeteiligung über 10 Jahre:

Josef Hafenmayr (in Abwesenheit)

Ehrungen Passive:

40 Jahre Vereinsmitgliedschaft:
Rudi Brunner, Richard Hiepp und Albert Fortner
50 Jahre Vereinsmitgliedschaft:
Stefan Seele



Brand bei Entsorgungsunternehmen

Am 8. März wurde die Freiwillige Feuerwehr Kempten zu einem Brand bei einem Entsorgungsunternehmen in die Dieselstraße gerufen. Dort hatte sich ein großer Haufen geschredderten Papiers an einigen Stellen entzündet. Aufgrund der akuten Brandgefahr sicherte die Feuerwehr Kempten zusammen mit der Wehr aus Lauben den Komplex ab, während ein Trupp unter Atemschutz mit den Löscharbeiten begann.



Um das Gebäude optimal zu sichern wurden alle Seiten des Komplexes mit Kräften in Bereitschaft versehen. Der Abrollbehälter Wasser wurde ebenfalls in Stellung gebracht, um bei der Wasserversorgung gut gerüstet zu sein. Mit einem Radlader wurde der Papierhaufen vorsichtig abgetragen und gefundene Glutnester sofort mittels C-Rohr abgelöscht. Ebenfalls wurde die Schreddermaschine mit einer Wärmebildkamera untersucht. Die leicht verrauchte Halle wurde belüftet. Menschen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.



Die Wehren von Kempten (mit Leubas) und Lauben waren mit 14 Fahrzeugen und ca. 40 Feuerwehrleuten im Einsatz.

Mitgliederversammlung der Feuerwehr Kempten

Bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kempten konnten im Kornhaus mehrere Passive Kameraden für ihre Treue zum Verein ausgezeichnet werden.

Für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde (in Abwesenheit) Reinhold Dietrich geehrt. Für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft konnten Karl Breg, Walter Horn und (in Abwesenheit) Rudolf Daltrozzo ausgezeichnet werden. Für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden Hans Immler und (in Abwesenheit) Josef Neß geehrt. Für besondere Verdienste wurden Thomas Sacher, Clemens Müller und (in Abwesenheit) Till Stubenvoll mit der Ehrenspange des Stadtfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Die Ehrenspange in Silber des Stadtfeuerwehrverbandes erhielten für besondere Verdienste Michael Hiltensberger und (in Abwesenheit) Klaus Freymann. Einige Kameraden der Sportgruppe der Feuerwehr unter der Leitung von Feuerwehrarzt Dr. Spitzer erhielten das Deutsche-Feuerwehr-Fitness-Abzeichen.



In seinem Bericht wies Stadtbrandrat Andreas Hofer darauf hin, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen den Wehren der Stadt und angrenzenden Wehren des Landkreises sei und lobte die gute Zusammenarbeit. Denn beispielsweise beim Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens im Norden des Stadtgebietes zeigte sich dieses gute Miteinander von vielen Einheiten, vielen Feuerwehrleuten, denn es gab keine Personenschäden, die Tiere konnten gerettet werden, das Wohnhaus wurde gehalten, die Schäden waren gering und es gab keine Unfälle der Einsatzkräfte.

Ein weiterer bemerkenswerter Einsatz war ein überhitzter Heustock. Dieser Einsatz musste wegen der großen Brandgefahr ebenfalls von vielen Kräften bewältigt werden.



Die gute Zusammenarbeit wurde auch von Kreisbrandrat Michael Seger geschätzt und er bedankte sich herzlich dafür. Er fasste es mit dem Satz „Stadt und Land – Hand in Hand“ sehr treffend zusammen.



Bei den Einsatzzahlen war 2017 ein Rekord zu verzeichnen, was zum einen an den Unwettereinsätzen im August lag, zum anderen aber auch dem Wachstum der Stadt geschuldet sein dürfte. Mehr Einwohner bedeuteten auch mehr Einsätze sagte Hofer. Deshalb seien auch die Aus- und Weiterbildung eine zentrale Aufgabe innerhalb der Feuerwehren. Die Feuerwehr leiste dies für die Allgemeinheit, für die Bürgerinnen und Bürger und nicht für sich. Auch Fahrzeuge und Geräte seien Mittel zum Zweck. Insgesamt sei die Feuerwehr Kempten aber gut aufgestellt meinte Hofer. Das Thema Mitgliederwerbung und Mitgliederbindung müsse aber auf jeden Fall ein wesentlicher Teil des Feuerwehr-bedarfsplanes sein, um auch weiterhin leistungsfähig zu bleiben. In diesem Zusammenhang kam Hofer auch auf die Arbeitgeber zu sprechen: „Was nützt es uns, wenn jemand hoch engagiert ist, er aber untertags nicht vom Arbeitsplatz zum Einsatz kann.“ Er lobte alle Arbeitgeber, die es ihren Mitarbeitern ermöglichen, zum Einsatz zu kommen. Besonders ausgezeichnet für Verdienste um das Feuerlöschwesen wurden die Firmen Dachser und Möbel Böck. Sie hatten die Feuerwehr Kempten durch Sachspenden, aber auch durch das unkomplizierte Freistellen von Mitarbeitern bei Feuerwehreinsätzen tatkräftig unterstützt. Die Firma Dachser lud die anwesende Jugendfeuerwehr exklusiv zur Besichtigung in ihr Rechenzentrum ein, was großen Beifall fand.

Bürgermeister Mayr begrüßte die Mitglieder der Jugendfeuerwehr ebenfalls explizit, denn sie seien die „Zukunft der Feuerwehr“. Er überbrachte Dank und Grüße von Oberbürgermeister Thomas Kiechle, der an diesem Abend leider verhindert war. Mayr sagte Dank für die vielen geleisteten Stunden, gerade auch „nach Feierabend und nachts“. Das sei nicht selbstverständlich.



Er sprach auch davon, dass es in der Gesellschaft „leider immer öfter an Respekt mangle – gerade auch in Bezug auf Einsatzkräfte.“ Hier sei die gesamte Gesellschaft gefordert, denn das Ehrenamt müsse „geschützt und geehrt werden“.

Ein Vertreter der Marching-Band musste schweren Herzens bekannt geben, dass sich die Marching-Band leider auflöst. Er dankte allen Mitgliedern, Gönnern und Fans für die geleistete Arbeit und Treue.

Mitgliederversammlung Löschzug 4 (St. Mang)

Bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kempten-Sankt Mang (Löschzug 4) konnte Markus Theiss wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Der Personalstand zum Ende 2017: 59 aktive Kameradinnen und Kameraden, darunter 36 sogenannte Atemschutzgeräteträger. Die Aktiven absolvierten 25 reguläre Übungen und Unterriehte mit einer hohen durchschnittlichen Teilnahmequote. Es mussten in 2017 100 Einsätze, davon 47 Brandalarne, 50 technische Hilfeleistungen und drei sonstige Einsätze bewältigt werden. Dies stellt einen Anstieg der Einsatzzahlen dar.

Sankt Mang wurde von größeren Einsätzen verschont, aber die Kameradinnen und Kameraden aus Kempten wurden zweimal bei größeren Einsätzen unterstützt. Er stellte fest, dass auch während der Kernarbeitszeiten immer die erforderliche Anzahl an Einsatzkräfte da waren und darüber hinaus sogar immer eine sog. Wachbereitschaft vorhanden war. Außerdem wurden insgesamt 62 Sicherheitswachen und 70 sonstige Tätigkeiten wie z.B. Brandschutzerziehung für Schulen und Kindergärten, Gerätewart-Dienste usw. abgeleistet. Insgesamt waren dies 6.094 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit für die Allgemeinheit. Nicht aufgezählt hat er die



zahlreichen zusätzlichen Stunden, die für Übungsvorbereitungen, Dienstgradbesprechungen usw. geleistet wurden. Markus Theiss zog ein kurzes Resümee der vergangenen drei Jahre, die er nun Kommandant ist, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bei Stadtbrandrat Andreas Hofer und seinem Stellvertreter Stefan Hager. Ein weiterer Dank ging an seinen Stellvertreter Andreas Walk, die Stadt Kempten und den gesamten Stadtrat, sowie an das Amt für Brand- und Katastrophenschutz für die Unterstützung. Vor allem dankte er aber seinen Führungsdienstgraden und der Mannschaft.

In seinem Bericht konnte Jugendwart Francesco Aversente, nach einer durchgeführten Werbungsaktion und einem Aktionstag, über den sehr erfreulichen Zuwachs von 10 neuen Mitgliedern in der Jugendgruppe informieren. Die nun 15 Jugendlichen absolvierten nicht nur 18 Übungen, bei der sie das notwendige Feuerwehrwissen erhielten, sondern sie hatten noch 10 Sonderübungen, nahmen auch bei verschiedenen Wettkämpfen, am Wissenstest, sowie Infoveranstaltungen teil. Die Jugendlichen leisteten 846 Stunden ehrenamtlichen Dienst. Jugendwart Francesco Aversente dankte ebenfalls für die Unterstützung bei seiner Arbeit.

Vorstand Arno Holzmüller zeigte sich über den Mitgliederstand von insgesamt 135 Mitgliedern (59 Aktive, 15 Jugendliche, 38 Passive, sowie 22 fördernde Mitglieder) erfreut und konnte über ein reges Vereinsleben berichten. Es wurden ein Schafkopfabend sowie ein Kameradschaftsausflug durchgeführt und das Maibaumaufstellen mit Absperrmaßnahmen sowie kirchliche Termine unterstützt.

In seinem Grußwort ging dann Oberbürgermeister Thomas Kiechle kurz auf das neue Gerätehaus ein – das in der Ausstattung als Beispiel dient und eine Investition in die Zukunft war. Er bedankte sich bei der Feuerwehr Sankt Mang außerdem für die geleistete Arbeit und die stete Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr in Sankt Mang ist in der Stadt geschätzt und genießt einen guten Ruf. Er erwähnte auch, dass nun im Frühjahr die Ergebnisse für den Feuerwehrbedarfsplan zur Verfügung stehen würden und dieser somit weiter diskutiert werden kann. Er meinte aber auch, dass es so viel Hauptamt wie nötig und so viel Ehrenamt wie möglich geben soll.

Stadtbrandrat Andreas Hofer ging kurz auf die Einsatzzahlen ein (die Gesamt-Einsatzzahl in Kempten belief sich auf über 1000 Einsätze in 2017) und meinte ebenfalls, dass die Aus- und Weiterbildung weiterhin sehr wichtig sein wird. Auch die aktive Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil. Es wird aufgrund der vielen Aufgaben auch notwendig, dass man sich z.B. im Bereich Gefahrgut noch mehr spezialisiert.

Er meinte, dass der Löschzug 4 eine aktive, gut ausgebildete Einheit ist und wenn man Sie braucht auch da sind. Er dankte im Namen des gesamten Kommandos für die geleistete Arbeit.

Bei den Ehrungen wurde den Kameraden Johannes Aichele, Jürgen Zöllinger, Jürgen Kugler und Thomas Grieser das Abzeichen für 30 Jahre Dienstzeit überreicht.

Oberbürgermeister Thomas Kiechle konnte den Kameraden Werner Wittmann mit dem staatlichen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit auszeichnen. Kommandant Markus Theiss ernannte außerdem die Kameraden Matthias Hundbiß, Tobias Krön und Christoph Hiltensberger zum Oberfeuerwehrmann sowie die Kameraden Thomas Theiss, Michael Rambow, Johannes Aichele und Markus Rist zum Hauptfeuerwehrmann.

Aus den Händen von Stadtbrandrat Andreas Hofer bekamen Kamerad Andreas Walk das Deutsche Feuerwehr-Fitnessabzeichen in Silber und Kamerad Michael Rambow das Deutsche Feuerwehr-Fitnessabzeichen in Bronze.

Bei den Ehrungen wurde den Kameraden Johannes Aichele, Jürgen Zöllinger, Jürgen Kugler und Thomas Grieser das Abzeichen für 30 Jahre Dienstzeit überreicht.

Oberbürgermeister Thomas Kiechle konnte den Kameraden Werner Wittmann mit dem staatlichen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit auszeichnen.

Kommandant Markus Theiss ernannte außerdem die Kameraden Matthias Hundbiß, Tobias Krön und Christoph Hiltensberger zum Oberfeuerwehrmann sowie die Kameraden Thomas Theiss, Michael Rambow, Johannes Aichele und Markus Rist zum Hauptfeuerwehrmann.

Aus den Händen von Stadtbrandrat Andreas Hofer bekamen Kamerad Andreas Walk das Deutsche Feuerwehr-Fitnessabzeichen in Silber und Kamerad Michael Rambow das Deutsche Feuerwehr-Fitnessabzeichen in Bronze.



Gasgrill in Flammen

Am Freitag, den 13. April, gegen Abend wurden einige Einheiten der Kemptener Feuerwehren in den Westen der Stadt alarmiert. Die Einsatzmeldung lautete abrennende Gasflasche. Bei diesem Schlagwort werden auch erfahrene Feuerwehrleute hellhörig und denken bereits an die Gefahren, die sich Ihnen stellen können. An der Einsatzstelle bot sich den Einsatzkräften dann ein Outdoor Gasgrill in Flammen. Der Grill wurde von der Feuerwehr mitsamt der Gasflasche abgelöscht, von der Hausfront entfernt und die Gasflasche anschließend gekühlt.



Erfolgreiche MTA Ausbildung

Drei Frauen und zehn Männer von der Freiwilligen Feuerwehr Kempten, der Werksfeuerwehr Edelweiß und der Werksfeuerwehr 3M haben im April ihre erste Prüfung auf dem Weg vom Quereinsteiger zur Feuerwehrfrau/zum Feuerwehrmann bestanden. Von Dezember 2017 bis April 2018 haben sie in ihrer Freizeit an den Wochenenden - unterwiesen von erfahrenen Ausbildern - gelernt und geübt. Nun konnten sie die theoretische und praktische Prüfung des Basislehrgangs ablegen, was alle mit Erfolg getan haben.

Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun erfolgreich das Basismodul absolviert haben, werden sie zu ihren jeweiligen Einheiten versetzt, wo sie innerhalb von zwei Jahren regelmäßig an den Übungen teilnehmen und ihr Wissen vertiefen und ihre Praxis verbessern. Nach den zwei Jahren bei ihrer Einheit können sie dann die Truppführerprüfung ablegen, welche Voraussetzung für alle weiteren Ausbildungsgänge ist.

Die Ausbildung nennt sich „MTA“ was „Modulare Truppmann Ausbildung“ bedeutet. Modular deshalb, weil die Quereinsteiger im Basislehrgang in einzelnen Modulen erst einmal alles lernen, was zu den Grundtätigkeiten der Feuerwehr gehört. Dazu gehören beispielsweise Knoten und Stiche, das Umgehen mit den Geräten, die Struktur der Feuerwehr, das

Verhalten im Einsatzfall, das Vorgehen im Brandfall usw.. Truppmann ist die erste Ausbildungsstufe bei der Freiwilligen Feuerwehr und ermöglicht es den Teilnehmern, in einem Trupp unter Leitung eines Truppführers im Team zu arbeiten.



Großbrand Entsorgungsunternehmen

Am Ostermontag wurde die Feuerwehr Kempten gegen 20:30 Uhr zu einem Entsorgungsunternehmen in der Dieselstraße gerufen. Dort hatten sich Altpapierballen entzündet. Schon beim Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte stand ein ungefähr 100m x 100m großes Areal in Vollbrand.

Aufgrund der Größe des Objektes waren alle Kräfte der Feuerwehr Kempten und vom Landkreis die Kameraden von Lauben/Heising mit knapp 130 Frauen und Männern im Einsatz. Aus taktischen Gründen wurden die Kameraden vom Löschzug 3 (Lenzfried) und von der Löschgruppe 13 (Hohenrad) nicht mitalamiert, um bei einem weiteren Einsatz jederzeit ausrücken zu können.

Die Freihalle wurde zuerst massiv mit Wasser eingedeckt. Nachdem das Feuer grob gelöscht war, mussten in mühevoller Kleinarbeit die noch glimmenden Papierballen (jeweils 1 Kubikmeter) mit dem Radlader ins Freie gefahren und dort auseinandergezogen und weiter abgelöscht werden. Denn bei den Papierballen fanden sich immer wieder versteckte Glutnester. Geschätzt wurden 500 Tonnen Papier bewegt. Deshalb dauerten diese Arbeiten und die Nachlöscharbeiten bis in den späten Vormittag.



Tagesseminar Atemschutz/Innenangriff

Beim Seminar wurden die neuesten Erkenntnisse zum Thema Innenangriff bei einem Brand geschult, zum Beispiel wie Gefahren erkannt und Türen sicher geöffnet werden können. Der Umgang mit der Wärmebildkamera wurde genauso geübt wie die Schlauchvornahme im Treppenraum.

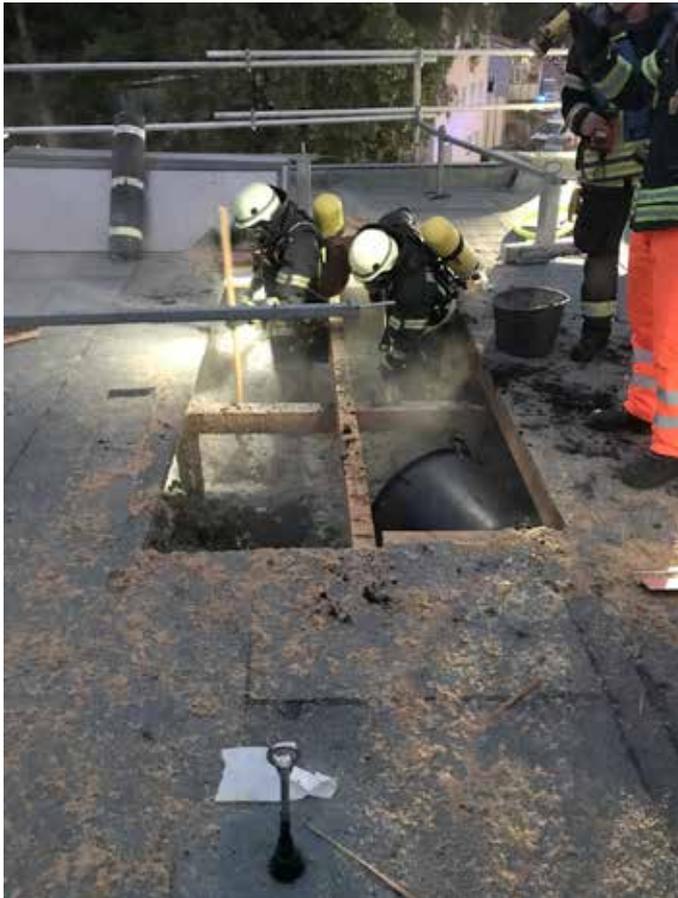
Wenn ein Innenangriff gestartet werden muss, sind das Gebäude oder das Zimmer selbst meist verraucht. Somit sieht der Angriffstrupp im schlimmsten Fall nichts. Hier kommt die Wärmebildkamera ins Spiel, welche verschiedene Temperaturen erfassen und den Kameraden im Einsatz ein Bild anzeigen kann. Damit ist es möglich, sich bei schlechter Sicht zurecht zu finden und beispielsweise Personen trotz dichten Rauches zu retten.

Schläuche sind solange leicht handhabbar, solange sie kein Wasser führen. Wenn sie einmal unter Druck stehen, dehnen sie sich aus. Auf dem Seminar wurde unter anderem gelehrt und vertieft, wie Schläuche optimal im Treppenhaus gehandhabt werden.



Brand in Dachkonstruktion

Ende Juni wurde die Freiwillige Feuerwehr Kempten zu einer Rauchentwicklung auf einer Baustelle gerufen. Es handelte sich nach eingehender Erkundung um einen Schmelbrand. Um an den Brandherd zu gelangen, musste die Dachhaut mittels Motorsäge geöffnet werden. So konnte der Brand gelöscht werden. Das Brandgut wurde entfernt und mittels Belüfter wurde die Zwischendecke rauchfrei gemacht. Danach war der Einsatz für die Feuerwehr beendet.



Mitmachttag beim Löschzug 3 in Lenzfried

Freitag, der 13. ist als Datum vielfach negativ besetzt. Für den Mitmachttag beim Löschzug 3 in Lenzfried galt das in keiner Weise: strahlendes Wetter, viele Besucher und eine hochmotivierte Jugendfeuerwehr machten den Nachmittag zu einem Erlebnis. Die jugendlichen Besucher konnten an mehreren Stationen eine Auswahl an Geräten ausprobieren und Löschfahrzeuge besichtigen. Die Jugendfeuerwehr stand mit Rat und Tat zur Seite. Ein sehr gelungener Nachmittag, bei dem weder der Spaß noch das leibliche Wohl zu kurz kamen. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern! Und auch Dank, dass ihr uns so zahlreich besucht habt!

Möchtest Du auch mitmachen? Dann melde Dich unter info@ff-kempten.de!



Jugendfeuerwehr beim Stadtfest

Jedes Jahr feiert die Stadt Kempten ein Fest im Sommer: das Stadtfest. In diesem Jahr war unsere Jugend mit Aktionen, einem Löschfahrzeug und einem Infostand mitten im Geschehen, um Interessierten mehr von der Feuerwehr - insbesondere der Jugendfeuerwehr - zu erzählen und zu zeigen.

Nach soviel Anstrengung darf man sich dann auch einmal eine Pause gönnen.



Brennender Traktor in Buchenberg

Am 09.07.2018 wurde die Feuerwehr Buchenberg am frühen Abend zu einem brennenden Traktor alarmiert. Beim Eintreffen der Kräfte stand die Maschine bereits im Vollbrand. Die Feuerwehr Buchenberg konnte den Brand schnell löschen. Zwei Personen wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ärztlich versorgt.

Weil Betriebsstoffe ausliefen, wurde auch der Gefahrgutzug der Feuerwehr Kempten alarmiert. Die Betriebsstoffe wurden abgepumpt und aufgefangen.

Insgesamt waren die Feuerwehren Buchenberg und Kempten mit 9 Fahrzeugen und ca. 40 Kameradinnen und Kameraden im Einsatz



LKW Brand an der Autobahn 7

Am 1. August wurde die Feuerwehr Kempten gegen 10:15 Uhr zu einem brennenden LKW an die Autobahn A7 an die Anschlussstelle Betzigau gerufen. Der Fahrer konnte sich glücklicherweise unverletzt retten. Der LKW stand jedoch im Vollbrand, weshalb der Abrollbehälter Wasser mit knapp 8000 Liter Wasser und der Löschzug 3 mitalarmiert wurden. Der Brand konnte mit zwei Trupps unter Atemschutz schnell unter Kontrolle gebracht werden. Aufgrund des Löschmittels und ausgetretener Betriebsstoffe wurde die Fahrbahn sorgfältig gereinigt. Die Auffahrt Richtung Füssen und die Abfahrt mussten deshalb für ungefähr drei Stunden gesperrt werden. Gefahr für Mensch und Umwelt bestand nicht. Die Feuerwehr war mit insgesamt 4 Fahrzeugen und knapp 20 Einsatzkräften vor Ort.



PKW im Schaufenster

Am 14. August gegen 9:15 Uhr kam eine 73-jährige Autofahrerin aus nicht bekannten Gründen von der Fahrbahn ab, überfuhr eine Verkehrsinsel und kam im Schaufenster eines Geschäftes zum Stehen. Die Freiwillige Feuerwehr Kempten wurde alarmiert, dass es eine eingeklemmte Person gebe und rückte mit zwei Hilfeleistungslöschfahrzeugen aus, die mit einem Rüstsatz versehen sind aus. An der Einsatzstelle galt es zunächst das Fahrzeug mittels Seilzug gegen weiteres Abrutschen zu sichern. In Absprache mit dem Rettungsdienst wurde die Frau von der Feuerwehr durch den Kofferraum schonend gerettet. Glücklicherweise gab es keine Verletzten. Die Freiwillige Feuerwehr Kempten war mit vier Fahrzeugen und knapp 15 Mann im Einsatz.



Festwoche: Kempten feiert – wir wachen

Wenn Festwoche ist, feiert ganz Kempten die fünfte Jahreszeit. Die Freiwillige Feuerwehr Kempten wacht in dieser Zeit (zusammen mit der Polizei, dem Sicherheitsdienst und den anderen Rettungsorganisationen) über die Sicherheit der Festwochenbesucher. Jeden Tag der Festwoche sind vor dem Einlass bis nach Ende der Veranstaltung vier Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort. So kann dieses Team im Falle eines Falles schnellstmöglich erkunden, eingreifen und im direkten Kontakt mit der Integrierten Leitstelle weitere Kräfte anfordern und einweisen. Zu Beginn einer jeden Schicht gibt es eine kleine Lagebesprechung, bei der über besondere Veranstaltungen des Tages gesprochen wird, die möglicherweise einer erhöhten Aufmerksamkeit bedürfen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn mit offenem Feuer oder Pyrotechnik auf der Bühne gearbeitet wird. Aufgrund des guten Sicherheitskonzeptes halten sich die Feuerwehreinsetze auf der Festwoche zum Glück in engen Grenzen.



Feuerwehr verhindert Fischsterben

Aufgrund der anhaltend hohen Temperaturen erwärmte sich der Bachtelweiher besorgniserregend auf bis zu 29 Grad Celsius. Was für uns Menschen schöne Badetemperaturen sind, kann aber für die Fische tödlich werden. Je höher die Temperatur, desto weniger Sauerstoff ist im Wasser für die Fische verfügbar. Im Falle des Bachtelweiheres waren es unter 40%. Deshalb bat der Fischereiverein die Freiwillige Feuerwehr Kempten um Hilfe.

So kamen wir am Donnerstag mit dem neuen Wasserförderungssystem zum Bachtelweiher. Die Pumpe ist in der Lage bis zu 8000 Liter Wasser pro Minute zu fördern. Das Wasser wurde aus dem Bachtelweiher gesaugt und mittels mehrerer Wasserwerfer durch die Luft wieder in den Bachtelweiher gespritzt. Durch den Kontakt mit der Luft wurde zusätzlicher Sauerstoff in das Wasser gebunden und die Temperatur ging zurück. Der Einsatz ging von 18:00 Uhr bis zum nächsten Morgen und rettete knapp 20.000 Fischen das Leben. Vielen Dank allen Kameradinnen und Kameraden, welche mitgeholfen haben und die ganze Nacht ehrenamtlich im Einsatz waren.



Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Kempten

Auch in diesem Jahr fand der Tag der offenen Tür statt. Trotz launischen Wetters fanden viele Besucher zu uns.

Viele Aktionen rund um die Feuerwehr begeisterten Jung und Alt. Erstmals war ein Vergleich zwischen einem nostalgischen und einem modernen Löschzug möglich. Vielen Dank dafür an die Jungs vom Marienberg! Durch zahlreiche Vorführungen konnten die Besucher hautnah „Einsätze“ erleben. Auch für die Kinder gab es ein umfangreiches Programm. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und Willi & The Poor Boys unterhielten die Besucher musikalisch. Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben!



Erfolgreicher Truppführerlehrgang

Vergangenen Freitag haben 7 Kameraden die Truppführerprüfung erfolgreich abgelegt. Herzlichen Glückwunsch! Nach der Grundausbildung folgen zwei Jahre Übungsdienst bei der jeweiligen Einheit als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau. Danach kann die Truppführerprüfung abgelegt werden. Dabei können die Kameradinnen und Kameraden zeigen, dass sie das Grundhandwerk sicher beherrschen, aber auch bei unvorhergesehenen oder vom Standard abweichenden Situationen in der Lage sind sich auf die Situation einzustellen und richtig zu reagieren. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung kann die weitere Spezialisierung wie zum Beispiel Maschinist, Atemschutzgeräteträger oder Gruppenführer erfolgen.



Garagenbrandübung der Jugendfeuerwehr

Bei einem simuliertem Garagenbrand konnte sich unsere Jugend so richtig austoben. Schläuche wollten verlegt sein, eine Wasserversorgung musste aufgebaut werden und natürlich musste auch gelöscht werden. Als Gast bei der Löschgruppe Stadtweiher (vielen Dank an dieser Stelle) hatten unsere Nachwuchsfeuerwehrlern jedenfalls jede Menge Spass.



„Waldbrand im Gunzesrieder Tal“

Mit diesem Schlagwort wurden die Flughelfergruppen der Feuerwehr Kempten und der Feuerwehr Oberstdorf am Freitag nach Gunzesried alarmiert. Glücklicherweise handelte es sich nicht um einen realen Einsatz sondern um die jährliche Übung der beiden Flughelfergruppen.

Davon gibt es in Bayern 18 Standorte, die im Ernstfall in Zusammenarbeit mit den Hubschrauberbetreibern (Polizei/Bundespolizei/Bundeswehr/private Firmen) Einsätze bei Waldbränden abarbeiten.

Bei der lehrreichen Übung wurden drei simulierte Brände am Berg abgearbeitet sowie der Transport und die Sicherung des benötigten Personals und Materials beübt. Zudem wurde eine Führungsstruktur aufgebaut sowie die Kommunikation zwischen den Einsatzstellen, der Einsatzleitung und den Hubschraubern im Digitalfunk vertieft.

Wir danken den über 100 ehrenamtlichen Helfern der beiden Flughelfergruppen Kempten und Oberstdorf, den UG-ÖELs KE und OA, der Feuerwehr Gunzesried, der Bergwacht Allgäu sowie der Polizei und der Fa. Helix die die lehrreiche und spannende Übung ermöglicht haben!



Löschgruppe 11 beim Heimattag

In einer prima Teamleistung haben 8 Aktive der Löschgruppe Stadtweiher und 5 Mitglieder der Jugendfeuerwehr beim Heimattag eines großen Verbrauchermarktes mitgewirkt. Kinder konnten sich am kleinen Strahlrohr üben und für die Erwachsenen und auch Kinder war eine Besichtigung des Löschfahrzeuges samt Gerätschaften möglich. Es herrschte reges Interesse. Die Kinder hatten viel Spass. Vielen Dank!



Gefahrstoffaustritt in Füssen

Diesen Freitag wurde die Feuerwehr unter dem Stichwort „Gefahrstoffaustritt“ am frühen Abend nach Füssen alarmiert.

Die Freiwillige Feuerwehr Kempten unterhält mehrere Spezialfahrzeuge für solche Einsätze und rückte zur Unterstützung der Füssener Wehr aus. Insgesamt waren 12 Fahrzeuge und über 60 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner von Kempten im Einsatz.



Hier wurde zuerst das Pumpenmodul abgeladen, die Pumpe zur Wasserrung vorbereitet und dann zu Wasser gelassen. Währenddessen verlegten die anderen Kameraden mit dem Schlauchmodul vom Wechsellader aus eine F-Schlauchstrecke mit einem Übergabepunkt von Biberschwang nach Luiblings. Die Distanz, über die das Wasser gefördert wurde, betrug 1,8 km mit einem Höhenunterschied von 45 m. Besucht wurde die Übung von der Landkreisinspektion Oberallgäu und weiteren interessierten Gästen.



Übung mit Wasserfördersystem Hytrans

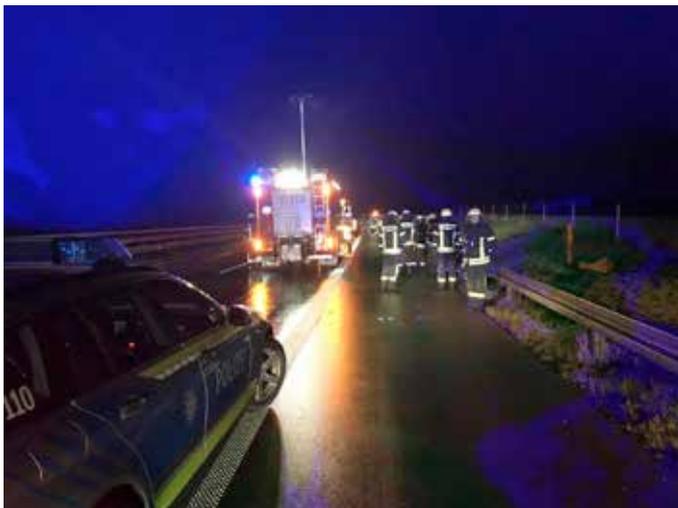
Vergangene Woche traf sich das Team des Wasserfördersystems Hytrans Fire - System um 8:15 Uhr in der Hauptwache Kempten zu einer Übung. Das Team setzt sich aus Kameradinnen und Kameraden der Löschzüge 1 und 3 und den Löschgruppen 11, 14 und 15 zusammen. Mit zwei Mehrzweckfahrzeugen und dem Vierachser, welcher das Modul transportiert ging es dann Richtung Krugzell an die Iller.



Zwei Unfälle auf A7

Vermutlich durch das einsetzende Winterwetter verursacht, wurde die Freiwillige Feuerwehr Kempten heute Morgen gegen 5:00 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die Autobahn A 7 zwischen den Anschlussstellen Kempten-Leubas und Dietmannsried alarmiert. Bereits auf der Anfahrt konnte auf Höhe der Leubastalbrücke ein weiterer Verkehrsunfall mit einem alleinbeteiligten PKW ausgemacht werden.

Nach Untersuchung durch den ebenfalls eintreffenden Rettungsdienst konnte aber Entwarnung gegeben werden: der Fahrer war glücklicherweise unverletzt. Die Feuerwehr sicherte diese Einsatzstelle ab. Die nachfolgend anrückenden Kräfte fuhren zur zweiten und eigentlich gemeldeten Unfallstelle und übernahmen dort die Verkehrsabsicherung und den Brandschutz sowie weitere Maßnahmen. Auch hier war der Fahrer gottseidank unverletzt. Die Feuerwehr stellte die Verkehrsabsicherung sicher und half bei den Aufräumarbeiten. Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Kempten mit 6 Fahrzeugen und knapp 30 Kameradinnen und Kameraden vor Ort im Einsatz.



Zimmerbrand in Krankenhaus

Heute morgen um 5 Uhr wurden Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Kempten zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in ein Kemptener Krankenhaus gerufen. Vor Ort wurde festgestellt, dass in einem Patientenzimmer, vermutlich im Bett, ein Brand ausgebrochen war. Dieser konnte unter Vornahme eines Strahlrohres mit Kräften unter Atemschutz rasch abgelöscht werden.

Das Zimmer ist durch die starke Verrußung und den Brandschaden aber nicht mehr bewohnbar. Die gesamte Station musste durch die Feuerwehr kontrolliert und im Anschluss ausgiebig belüftet werden. Bereits beim Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte war die betroffene Station durch das Hauspersonal evakuiert worden. Durch das vorbildliche und schnelle Reagieren der Bediensteten wurde niemand verletzt. Die Freiwillige Feuerwehr war mit 5 Fahrzeugen und ca. 20 Kameradinnen und Kameraden vor Ort - gemeinsam mit Polizei und Rettungsdienst.



Abnahme LAZ Wasser

Beim Leistungsabzeichen „Wasser“ simuliert die Gruppe einen Brand und muss in minimaler Zeit fehlerfrei den Einsatz nach vorgegebenen Regeln abarbeiten. Besonders beliebt ist das Saugschlauchkuppeln bei dem vier Saugschläuche möglichst schnell, fehlerfrei und richtig mit Leinen gesichert gekuppelt werden müssen.



Tag der Jugend

Vergangenen Freitag war der Tag der Jugend in Kempten. 30 Jugendfeuerwehrlern stellten sich dem Wissenstest oder legten die MTA Zwischenprüfung ab. Herzlichen Glückwunsch!

Im Wissenstest mussten sich die Jugendlichen diversen Fragen rund um die Feuerwehr und Einsätze stellen. 14 Mal wurde Stufe 1 (Bronze) abgelegt, 5 Jugendliche stellten sich der Stufe 2 (Silber).

Bei der MTA Zwischenprüfung mussten 11 Jugendliche unter Beweis stellen, dass sie - unter den kundigen Augen der Schiedsrichter - das Szenario „Die Gruppe im Löscheinsatz“ beherrschen. Die Aufgabe wurde gemeistert und so konnten auch einige Jugendliche zu den aktiven Kräften ihrer Einheit versetzt werden.



Totengedenken der Feuerwehr Kempten

Es ist eine gute Tradition bei der Feuerwehr Kempten der verstorbenen Feuerwehrleute zu gedenken. Am 16. November trafen sich von der Jugend bis zum Kommando, von den Fahnenabordnungen bis zu den Vereinsvorständen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden in der Hauptwache um gemeinsam das Totengedenken zu begehen.



Weihnachtsbeleuchtung aufhängen

Jedes Jahr, wenn die Tage dunkler werden, freuen sich alle über die festliche Beleuchtung, die erahnen lässt, das bald Weihnachten ist. Und wie in jedem Jahr hilft auch die Freiwillige Feuerwehr Kempten beim Aufhängen. Denn mit sorgfältiger Arbeit in der Höhe kennen wir uns aus. Danke allen treuen Helfern.



Unfall mit PKW in Lenzfried

Anfang November wurde die Feuerwehr Kempten zur technischen Hilfeleistung nach Lenzfried gerufen. Ein PKW war nachmittags von der Fahrbahn abgekommen und lag in abschüssigem Gelände. Die Feuerwehr sperrte die Einsatzstelle ab und sorgte für ausreichende Beleuchtung. Danach half sie bei der Bergung des PKW, was wegen des unwegsamen Geländes nicht einfach war. Nachdem der PKW geborgen war, konnte die Feuerwehr wieder einrücken.



Stadtnikolaus in Kempten

Seit vielen Jahren unterstützen unsere ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner den Stadtjugendring Kempten bei der Durchführung des Nikolausumzuges.

Für einen Kameraden war der heurige Umzug etwas ganz Besonderes. Seit 25 Jahren ist Florian Stärz in verschiedenen Aufgaben beim Umzug involviert, die letzten Jahre als Organisator für die Helfer der Kemptener Feuerwehr.

Der Stadtnikolaus und natürlich auch wir bedanken uns herzlich für dein Engagement und hoffen, dass du noch viele Jahre als treuer Diener für den Nikolaus tätig sein wirst.



Lagerhalle verraucht

Am 15.12. wurde die Freiwillige Feuerwehr Kempten zu einer Lagerhalle gerufen, die verraucht war. Es handelte sich wohl um ein überhitztes Lager eines Lüfters. Dies wurde vorsorglich gekühlt und die Halle entraucht. Verletzt wurde niemand. Nach eingehender Überprüfung mittels Wärmebildkamera konnte die Feuerwehr wieder einrücken.



PKW Brand im Forum Allgäu

Am 24.12.18 wurde die Feuerwehr Kempten zu einer Brandmeldeanlage im Forum Allgäu gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurden zwei brennende Autos in einem Parkdeck festgestellt. Unverzüglich wurde das gesamte Parkhaus geräumt der Zugang gesperrt. Der Brand konnte zügig gelöscht werden. Der Rauch wurde durch Lüfter aus dem Gebäude geblasen. An dem Gebäude entstand Schaden durch Verrußung und verschmorte Leitungen. Die Feuerwehr war mit 90 Männern und Frauen im Einsatz.



LKW Brand am Schumacherring

Am Morgen den 20.12. um kurz nach 5 Uhr erreichte die ILS Allgäu eine Meldung über einen brennenden LKW auf dem Gelände einer Spedition am Schumacherring in Kempten. Umgehend wurden entsprechend dem Meldebild Löschfahrzeuge alarmiert, die den Brand vor Ort rasch löschen konnten. Es entstand glücklicherweise nur Sachschaden an der betroffenen Zugmaschine. Die Kemptener Feuerwehr war mit 4 Fahrzeugen und 18 Männern und Frauen im Einsatz.



Einsätze

Gesamteinsätze	1.099
Gesamtstunden	9.875
Einsätze im abwehrenden Brandschutz (Brände)	486
Einsätze im Technischen Hilfsdienst (THL)	566
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen	35
Sonstige Tätigkeiten	12

Wachleistungen

Wachleistungen Gesamt	214
Gesamtstunden	9.326
Wochenend- u. Feiertagswachen	116
Sicherheitswachen	98

Leistungsabzeichen

Die Gruppe im Technischen Hilfeleistungseinsatz	50
Die Gruppe im Löscheinsatz	45
Bayerische Jugendleistungsspange	9
Wissenstest	19

Freiwillige Feuerwehr Kempten (Allgäu) e.V.
 Vorstand Andreas Hofer
 Weidacher Weg 5, 87437 Kempten

Ausgabe 8
Auflage 500 Stück



**ENGAGIERT.
ZUVERLÄSSIG.
UNVERZICHTBAR.**

 **FEUERWEHR**
Kempten^{Allgäu}



